

Sicherheitsberatung für Seniorinnen und Senioren

Vortrag bei der Selbsthilfe Körperbehinderter Erlensee

**„Wie schütze ich mich davor, Opfer von
Betrugsstraftaten zu werden“**

am 20. August 2025

von Günter Buckow

Die heutigen Themen

1. Wen muß ich in meine Wohnung/Haus lassen
2. Wie kann ich mich vor Telefonfallen schützen
3. Kartenfallen und wie schütze ich mich davor
4. Wie erkenne ich Email-Fallen
5. Spezielle Betrugsmaschen
6. Allgemeine Hinweise

1. Wen muß ich hereinlassen

- Klingeln an der Haus-/Wohnungstür
- Möglichst nicht direkt öffnen
- Am besten erkunden, wer vor der Tür steht
- Wenn Tür öffnen, dann möglichst nur, wenn Sicherheitskette oder -riegel vorhanden sind

1. Wen muß ich hereinlassen

- **Grundsätzlich absolut niemanden**
- Eine Ausnahme:
Polizeibeamte mit Durchsuchungsbeschluß

2. Telefonfallen

- Enkeltrick
- Schockanrufe
- Lockanrufe
- Handyfallen

2a. Enkeltrick

- So läuft es ab:
 - Typische Frage des Anrufers:
„Oma/Opa rat mal wer dran ist?“

Nicht mit Namen antworten !!!!

Denn: Anrufer kennt den Namen nicht

Am besten auflegen

2b. Schockanrufe Einstieg

- Der erste Anrufer:

Weinen

Hilfeschreie

„Es ist etwas schlimmes passiert!“

2b. Schockanrufe Telefonweitergabe

- Der zweite Anrufer:
 - Behauptung: Polizei oder Staatsanwaltschaft
 - Typische Aussagen:
 - Ihr/e Angehörige/r hat einen Verkehrsunfall verursacht, dabei ist eine schwangere Frau verstorben.
 - Ihr/e Angehörige/r sitzt nun im Gefängnis.
 - Wir brauchen nun eine Kaution in Höhe von um die Haft abzuwenden.

2c. Lockanrufe

- Die Hintergründe:
 - Anrufer will Sie dazu bringen, Geld oder Wertsachen zu hinterlegen
- Behauptung:
 - z.B. geplanter Einbruch bei Ihnen, ein Verdächtiger wurde verhaftet mit Adressenliste
 - Anrufe von z.B. falschen Bankangestellten

2c. Lockanrufe

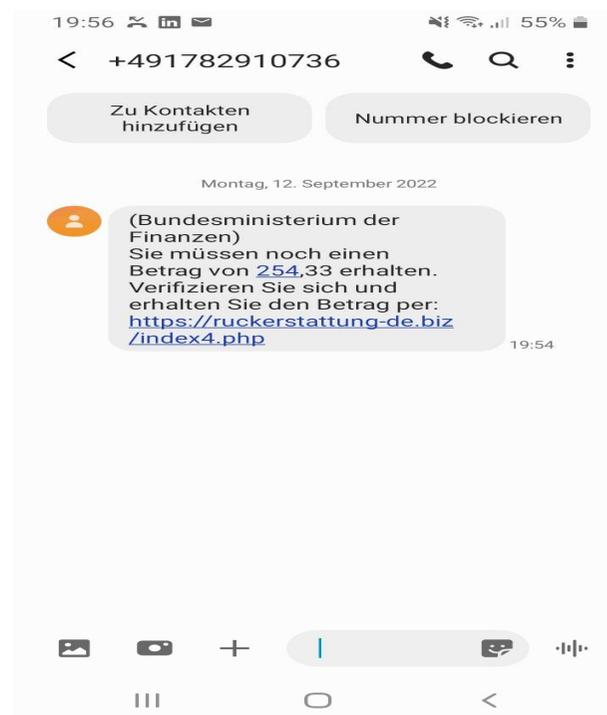
- Woran kann ich solche Lockanrufe erkennen?
 - Auf dem Display erscheint eine Ihnen unbekannte Telefonnummer oder
 - z.B. folgende Nummer: **06181110**

2d. Handyfallen

- Gilt grundsätzlich das vorher erläuterte !!!
keine Namen nennen, nicht darauf reagieren, auflegen,
Nummer an Polizei weiterleiten, anzeigen
- Besonderheiten hier: z.B. bei WhatsApp:
 - „Hallo Mama/Papa hier ist meine neue Telefonnummer ...“
- Ziel:
 - Auch hier Geldforderungen

2d. Handyfallen

- Alternative Masche:



2d. Handyfallen

- Was fällt an dieser WhatsApp auf:
 - Beim Betrag fehlt das €-Zeichen
 - Web-Adresse ohne Umlaut:
 - <https://ruckerstattung-de.biz/index4.php>

2d. Wie erkenne ich einen Betrugsversuch

- Neue Nummer?
- Achten auf Schreibweise, Schreib- und Grammatikfehler – ungewöhnliches Verhalten
- Kontaktaufnahme mit entsprechender Person über alte Nummer
- Auf einen Anruf bestehen
- Fragen stellen
- Bilder fordern
- **Keine Echtzeitüberweisungen!**

2e. Handlungsanleitung

- Sind meine Daten öffentlich einsehbar? – Telefonbucheintrag
- Finanzielle und familiäre Verhältnisse nicht am Telefon preisgeben
- Wer kontaktiert mich? – Kritisch Nachfragen (Nachname, Alter, Beziehung)
- Angebliche Verwandte / Bekannte / Polizei selbst zurückrufen, insbesondere wenn es um finanzielle Forderungen geht
- Bei verdächtigen Anrufen – Polizei selbst informieren (Notruf 110)
- **Rufnummernwechsel**
- **NIEMALS Geld oder Wertsachen an fremde Personen übergeben!**

3a. Kartenfallen

- Die Hintergründe:
- EC- und Kreditkarten mit RFID- bzw. NFC-Chip senden pausenlos Funksignale mehrere Zentimeter weit.
- Funksignale können „im Vorbeigehen“ mit entsprechendem Gerät aufgefangen und verarbeitet werden.

3a. Kartenfallen – Das können Sie tun

- Sendefunktion von der Bank abschalten lassen
- spezielle Hüllen von der Bank erbitten
gibt's in der Regel kostenlos
- spezielle Geldbeutel oder Kartenboxen kaufen
kosten allerdings
- Kleine Metallkästchen in Kartengröße verwenden

3a. Kartenfallen

- **Achtung:**
Beim Unterschreiben auf den digitalen Geräten in Warenhäusern wird die geleistete Unterschrift nicht geprüft, sondern durch Drücken des grünen Knopfes von Ihnen bestätigt !!!!

3b. Verlust einer Bankkarte

- Bisher gelernte Aussage:
Karte bei der Bank oder über Hotline 116 116 sperren lassen
- Voraussetzung hierfür:
IBAN (bei EC-Karte) oder BLZ (bei Kreditkarte)
- Aber reicht das wirklich ?

3b. Verlust einer Bankkarte

Was bewirkt die Sperrung bei der Bank

- Ausschließlich das Abheben von Geld an Bankautomaten mit Geheimzahl
- Weiterhin möglich ist das Einkaufen mit Unterschrift oder Geheimzahl in Geschäften
- Wie ist dieses zu verhindern ?
- Mit einer zweiten Sperrung bei der Polizei

3b. Verlust einer Bankkarte

Zusätzliche Sperrung

- Im Grunde in jeder Polizeidienststelle
- Veranlassen einer „Kuno-Sperrung“
- Was bedeutet „Kuno-Sperrung“
Kriminalitätsbekämpfung im unbaren
Zahlungsverkehr
- Polizei informiert die „Zentrale Meldestelle des
Handels“

3b. Verlust einer Bankkarte

Erforderliche Unterlagen der

Kuno-Sperrung

- Kuno-Meldung
- Sperrbestätigungsnummer
- Kuno-Merkblatt

3b. Verlust einer Bankkarte

Weitere Maßnahmen

- Kartenfolgenummer bei der Bank erfragen
- Nummer bei der Polizei nachreichen
- Ansonsten:
erlischt die „Kuno-Sperrung“ automatisch
nach 10 Tagen

4. Email-Fallen

- So läuft es ab:
 - Emails von bekannten „unauffälligen“ Firmen z.B. DHL, Sparkasse, Volksbanken, Provider etc.
 - Absender lautet zum Beispiel: GMX-Verwaltung
 - Betreff: Passwort aktualisieren

4. Email-Fallen

Passwort aktualisieren

Von: "GMX Verwaltung" <osu009@freenet.de>

An: Kein Empfänger

Datum: 17.04.2024 17:11:07

Lieber Benutzer

das Passwort für Ihr GMX läuft in einer Woche ab.

Bitte verwenden Sie die Schaltfläche unten, um dasselbe Passwort weiter zu verwenden.

- [MIT DEMSELBEN PASSWORT FORTFAHREN](#)

Weitere Nachrichten können verhindert werden, wenn eine der oben genannten Maßnahmen nicht ergriffen wird.

Diese E-Mail wurde vom GMX Center gesendet.

Urheberrecht © 2024. GMX Inc. Alle Rechte vorbehalten.

4. Email-Fallen

- So läuft es ab (Alternative):
- Email von einer jahrelang bekannten Firma mit einer zu bezahlenden Rechnung
- Email-Absender z.B. service@tt-line.se (normal)
- Absender der Fake-Email sieht jedoch so aus service@tt-lne.se
- Jeden Email-Absender genau prüfen

4. Email-Fallen

- Ziel:
 - Absender will z.B. an Ihre Kontodaten oder an Ihr Geld kommen
- Das kann ich tun:
 - Nur vom Lesen der Email passiert nichts, aber besser vor jeder Aktion auf den Absender schauen
 - Ansonsten am besten löschen

5. Spezielle Betrugsmaschen

- Vorgebliche Mitarbeiter z. B. der Stadtverwaltung klingeln an der Haustüre
- Aussage
„Führerschein muss aus Altersgründen eingezogen werden“
- Es gibt keine Altersbegrenzung fürs Autofahren

5. Spezielle Betrugsmaschen

- Außerdem Führerschein zieht nur Polizei ein, nicht Stadt- oder Gemeindeverwaltung
- Vorsicht bei Besuch von mehreren Personen
- Darauf achten, dass keine Person das Zimmer verlässt
- Diese Person sucht nach Dingen zum „Mitnehmen“

6. Allgemeine Hinweise

- Sicherheit rund ums Haus:
 - Nicht scheuen sich an die Polizei zu wenden
 - Informationen zu Einbruchschutz und Sicherheit bei Instandsetzung oder Reparatur z.B. Einbau neuer Fenster und Türen
 - Durchführung eines kostenlosen Sicherheitschecks

6. Allgemeine Hinweise

• Ihr Ansprechpartner in Hanau

Polizeihauptkommissar
Stefan Adelman

Am Freiheitsplatz 4, 63450 Hanau

Tel.: 06181 100-233

Fax: 0611 327665319

E-Mail:

beratungsstelle.ppsoh@polizei.hessen.de

Öffnungszeiten

Dienstag - 13:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag - 08:00 - 12:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

6. Allgemeine Hinweise

• Ihr Ansprechpartner für Erlensee

Polizeistation Langenselbold
Autobahnmeisterei 10, 63505 Langenselbold
Tel.: 06183 91155-0, Fax: 0611 – 327665354
E-Mail: pst-langenselbold.ppsoh@polizei.hessen.de

Öffnungszeiten:

Mo – So: 24 Stunden geöffnet

6. Allgemeine Hinweise

• Schutzfrau vor Ort in Erlensee

Polizeihauptkommissarin Julia Koch
Jeden Dienstag im Monat von 9 bis 15 Uhr
in der Selbsthilfe Körperbehinderter
Am Rathaus

oder telefonisch unter 06183 91155-30
in der Autobahnmeisterei 10, 63505 Langenselbold
E-Mail: svo-langenselbold.ppsoh@polizei.hessen.de

6. Allgemeine Hinweise

- Weitere Ansprechpartner:

Polizeipräsidium Südosthessen

Spessartring 61

63071 Offenbach am Main

Telefon 069 / 8098-0

Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Offenbach

Telefon 069 / 8098-2424

6. Allgemeine Hinweise

- **Bitte beachten Sie:**
 - Die hier aufgeführten Ansprechpartner sind nicht alle rund um die Uhr im Dienst!
 - Sollten Sie dringend Hilfe benötigen, wählen Sie bitte den **Notruf 110!**

6. Allgemeine Hinweise

Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren in Erlensee

Günter Buckow Römerstraße 48
63526 Erlensee Tel.: 06183-2596
Mobil: 01515-0755426
E-Mail: guenter.buckow@gmx.de

Harald Will Waldstraße 29a
63526 Erlensee
Mobil: 0172-4513158
E-Mail: SfS-Erlensee-Will@gmx.de

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

